



Netzwerkfähiges Audio Mischpult System für Festinstallation

BEDIENUNGSANLEITUNG & EINBAUHINWEISE

DEUTSCH

SICHERHEITSHINWEISE

- 1) Lesen Sie alle Sicherheitshinweise und Bedienungsanleitungen, bevor Sie **myMix** verwenden.
- 2) Bewahren Sie diese Bedienungsanleitung an einem sicheren Platz auf für spätere Verwendung.
- 3) Beachten Sie alle Warnhinweise und folgen Sie den Anweisungen.
- 4) Verwenden Sie **myMix** auf keinen Fall im, oder in der Nähe von Wasser, wie z.B. Badewanne oder Schwimmbecken.
- 5) Verwenden Sie zur Reinigung nur ein leicht feuchtes Tuch und halten Sie das Gerät fern von Feuchtigkeit.
- 6) Blockieren Sie nicht die Ventilationsöffnungen. Installieren und verwenden Sie das Gerät nur nach Herstellerempfehlungen.
- 7) Installieren und verwenden Sie das Gerät niemals in der Nähe von Wärmequelle, wie z.B. Heizkörpern, Radiatoren, Herden, Öfen, oder anderen Geräten (wie z.B. Leistungsverstärkern), die Wärme entwickeln.
- 8) Treten Sie nicht auf das Spannungskabel und schützen Sie es vor Beschädigungen. Wechseln Sie das Netzteil aus, wenn es oder das Spannungskabel Spuren von Beschädigungen zeigt.
- 9) Verwenden Sie ausschließlich Zubehör und Befestigungsmaterial das vom Hersteller empfohlen wird.
- 10) Fassen Sie das Netzteil und auch andere Spannungskabel niemals mit nassen Händen oder auf feuchten Böden an, um die Gefahr eines Stromschlags zu vermeiden.
- 11) Entfernen Sie **myMix** während eines Gewitters von der Steckdose.
- 12) Überlassen Sie sämtliche Servicearbeiten nur qualifiziertem Personal. Versuchen Sie auf keinen Fall das Gerät selber zu öffnen. Servicearbeiten sind notwendig, wenn das **myMix** Gerät beschädigt wurde, mit Feuchtigkeit in Berührung gekommen ist, oder sonstige Objekte in das Gerät eingedrungen sind, das Gerät nicht einwandfrei funktioniert, oder heruntergefallen ist.
- 13) Der Austausch der internen Batterie zur Speichersicherung sollte nur von qualifiziertem Fachpersonal durchgeführt werden. Beachten Sie, dass der Batteriewechsel das Gerät in den Auslieferungszustand zurückversetzt. Konsultieren Sie im Zweifelsfall Ihren Händler oder wenden Sie sich an den **myMix** Tech Support.
- 14) Stellen sie keine Behälter mit Flüssigkeiten, wie z.B. Flaschen, Gläser und Tassen auf das Gerät.
- 15) Übermäßig hoher Schalldruckpegel von Ohr- und Kopfhörern sowie Lautsprechern kann zu Gehörschäden und sogar zu Hörverlust führen!
- 16) Sollte irgendein Gegenstand in das SD Karten Fach gelangen, entfernen Sie es vorsichtig, nachdem Sie den Netzstecker oder das Ethernet-Kabel (falls sie POE verwenden) gezogen haben.

WARNHINWEISE



- Setzen Sie **myMix** keinem direkten Sonnenlicht oder anderen Wärmequellen aus. Es besteht sonst Gefahr, dass sich das Gerät entzündet.
- Setzen Sie **myMix** keiner starken Feuchtigkeit oder exzessivem Staub aus. Das Gerät kann sich sonst entzünden oder einen Stromschlag verursachen.
- Schliessen sie das mitgelieferte Netzteil nur an eine dafür vorgesehene Steckdose an. Nichtbeachtung kann Stromschläge oder einen Brand des Geräts hervorrufen.
- Stellen sie keine schweren Gegenstände auf das Spannungskabel. Ein beschädigtes Spannungskabel ist eine potentielle Stromschlag -oder Brandgefahr .
- Sollte das Spannungskabel beschädigt sein, fragen Sie Ihren Händler nach Ersatz. **myMix** in diesem Zustand zu benutzen stellt eine Feuer- und Stromschlaggefahr dar.
- Halten Sie das Steckernetzteil am Gehäuse, wenn Sie es aus der Steckdose ziehen .Ziehen Sie auf keinen Fall am Kabel. Ein beschädigtes Kabel stellt eine Feuer -und Stromschlaggefahr dar .
- Stellen sie keine Metallgegenstände auf **myMix**. Kleine Metallgegenstände, die in das Gerät gelangen, stellen eine Feuer -und Stromschlaggefahr dar .
- Verschliessen Sie keine Ventilationsöffnungen von **myMix**. Wenn das Gerät nicht ausreichend belüftet werden kann, kann es beschädigt werden und evtl auch in Brand geraten .
- Modifizieren Sie **myMix** nicht. Sie riskieren Brand- und Stromschlagsgefahr.
- Verwenden Sie **myMix** nicht ausserhalb einer Umgebungstemperatur von 5°C bis 35°C.



VORSICHT

- Schalten Sie alle Geräte und Lautsprecher aus, bevor Sie sie an **myMix** anschließen. Beachten Sie die Bedienungsanleitungen der jeweiligen Geräte. Verwenden Sie Kabel zur Verbindung nur wie angegeben.
- **myMix** ist ein Präzisionsinstrument, behandeln Sie es entsprechend.
- Wenn Sie irgendwelche Abnormalitäten, wie z.B. Rauch, starke Geruchsentwicklung, oder starke Geräuscentwicklung feststellen, schalten Sie myMix umgehend aus und trennen Sie das Gerät vom Netz. Wenden Sie sich für die Reperatur bitte an Ihren Händler. **myMix** sollte unter diesen Umständen nicht verwendet werden, da Brandgefahr oder die Gefahr eines Stromschlags besteht.
- Sollten Fremdgegenstände in **myMix** gelangen, trennen Sie das Gerät sofort von der Spannungsversorgung. Wenden Sie sich für Reparaturen bitte an Ihren Händler. Das Gerät sollte so nicht verwendet werden. Es besteht die Gefahr eines Stromschlags oder Feuers.
- Wenn Sie **myMix** über längere Zeit nicht verwenden, dann trennen Sie bitte das Netzteil von der Stromversorgung. Ein permanenter Betrieb verbraucht unnötige Energie und stellt außerdem eine mögliche Brandgefahr dar.



INFORMATIONEN ZU SD/SDHC KARTEN

- ◆ Bevor eine SD/SDHC Karte mit myMix verwendet werden kann, muss sie in myMix formatiert werden. Stecken Sie die Karte in den Kartenleser und verwenden Sie die Formatierung im Menu ADMINISTRATION (siehe Seite 22).
- ◆ Für eine korrekte Funktion der SD/SDHC Karte in myMix ist es notwendig, dass die Karte die SD Card Assoc. (SDA) 2.0 Spezifikation erfüllt. Karten die nicht diesem Standard entsprechen werden von myMix nicht erkannt. Weitere Informationen zu SDHC Karten sowie Empfehlungen deutsch/myMixaudio.com/support
- ◆ Entfernen Sie keinesfalls die SD/SDHC Karte während eines Lese- oder Schreibvorganges. Als Folge könnten korrupte Daten auftreten, die sowohl die Karte als auch myMix beschädigen können.
- ◆ Die Karte muss unbedingt mit dem Typenschild nach oben, (und den Kontakten nach unten) in den Kartenleser eingesteckt werden. Verwenden Sie keine Gewalt, der Kartenleser könnte beschädigt werden.
- ◆ Prüfen Sie den Kartenleser regelmäßig auf Verunreinigungen und Staub.
- ◆ Legen Sie SD/SDHC Karten nicht in die Nähe von Hitzequellen, oder lassen Sie sie hohen Temperaturen und hoher Feuchtigkeit ausgesetzt.
- ◆ Bedingt durch die maximale unterstützte Filegröße von zwei GB ist die maximal Länge einer einzelnen Aufnahme zwei Stunden und 4 Minuten am Stück.

Information zur Entsorgung von Altgeräten (EU)

Das Symbol unten, das auf Produkten, Verpackungsmaterial und/oder beiliegenden Dokumenten abgebildet ist, bedeutet, dass Altgeräte nicht mit dem Hausmüll, sondern an dafür speziell eingerichteten Annahmestellen entsorgt werden sollen. In Übereinstimmung mit nationaler Gesetzgebung und der Direktiven 2002/96EC und 2002/66EC werden so Umweltschutz und Recyclingbestimmungen eingehalten. Mit der richtigen Entsorgung dieser Produkte helfen Sie wertvolle Ressourcen zu erhalten und die Umwelt zu schützen. Für weiterführende Informationen zur Altgeräteentsorgung wenden Sie sich bitte an Ihre lokalen Dienststellen oder Entsorgungsunternehmen, oder auch den Händler, bei dem Sie das Gerät gekauft haben.



Information zur Entsorgung ausserhalb der EU

Das Symbol oben ist nur gültig innerhalb der EU. Wenn Sie Geräte ausserhalb der EU entsorgen möchten, dann wenden Sie sich bitte an Ihre lokalen Dienststellen und fragen Sie nach der richtigen Entsorgungsmethode.

INHALTSVERZEICHNIS

SICHERHEITSHINWEISE	2
WARNHINWEISE	2
VORSICHT	3
INFORMATIONEN ZU SD/SDHC KARTEN	3
Informationen zur Entsorgung von Altgeräten (EU)	3
Informationen zur Entsorgung außerhalb der EU	3
INHALTSVERZEICHNIS	4
EINLEITUNG	5
HARDWARE	6
EINBAUHINWEISE- INSTALLATION	7
EINSCHALTEN	8
NAVIGIEREN IN MYMIX	8
Anschlüsse	9
Eingänge	9
Eingangsverstärkung (Gain)	9
Ausgänge	9
Netzwerk -Auswahl und Konfiguration von Switches	10
HAUPTANSICHT (Mix Page)	11
Master Volume (Gesamtlautstärke)	11
Solo	11
Mute	11
Status Bar	12
KANALANSICHT	12
Volume (Lautstärke)	12
Tone (Klangregelung)	12
Effect (Effektregelung)	13
Pan (Panorama)	13
SETTINGS (Allgemeine Einstellungen)	13
Profile	13
Local Inputs/Outputs (Lokale Ein/Ausgänge)	14
Send Mix to Network	14
Effects (Effekte)	15
Master Equalizer	15
Sessions- Aufnahme-Abspielen- Play Along	15
Remote Channel Select (Kanalauswahl)	16
Remote Devices (Andere Geräte im Netzwerk)	18
Preferences (Grundeinstellungen)	18
Administration	19
FIRMWARE AKTUALISIERUNG	19
TECHNISCHE DATEN	20

Danke und herzlichen Glückwunsch, dass Sie sich für **myMix** entschieden haben. Der erste netzwerkfähige Personal-Mixer und Multitrack Recorder. **myMix** erlaubt nicht nur jedem Musiker einen eigenen Mix zu erstellen und Mehrspuraufnahmen zu generieren - sondern ermöglicht es allen Nicht-Tontechnikern selber Audio signale zu regeln und mischen. Diese Bedienungsanleitung behandelt alle wichtigen Aspekte Schritt für Schritt. Bitte nehmen Sie sich die Zeit und lesen Sie sie sorgfältig.

myMix ist ein netzwerkbasierendes Audiomischpultsystem, das es jedem Benutzer erlaubt, einen eigenen individuellen Mix aus Signalen aus dem Netzwerk zu erstellen, unabhängig ob dieser über Kopfhörer, In-Ears oder Lautsprecher abgehört wird. Jedes Gerät hat zwei lokale Eingänge, und einen Line-Pegel Stereo Ausgang, sowie einen Stereo-Kopfhörerausgang. Die Audiosignale können über myMix Geräte oder IEX-16L Input Expander ins Netzwerk eingespeist werden. Jeder myMix Benutzer kann aus allen Signalen im Netzwerk dann bis zu 16 für den individuellen Mix auswählen und diese jeweils in Lautstärke, Klang, Effektanteil und Panorama beeinflussen, bzw. stummschalten (Mute) oder auf Solo (nur der gewählte Kanal hörbar) stellen.

myMix hat eine dezentrale Systemarchitektur, d.h. es wird keine System-Zentraleinheit benötigt. Die Verbindung der Geräte untereinander erfolgt über Ethernet mit CAT5 Kabeln. Die Geräte werden automatisch erkannt und erscheinen mit den Geräte- und Kanalnamen auf dem Bildschirm. Mit optionalen SD/SDHC Karten ist es außerdem möglich alle diese Signale sowie den Stereo Mix aufzunehmen. Maximal 16 Spuren werden als 24-Bit WAV file gespeichert und können sowohl auf Computern weiterverarbeitet werden, als auch in myMix wieder abgespielt und neu gemischt werden. MyMix kann auch vorproduziertes Audio Material (24-Bit) wiedergeben. Weitere Hinweise dazu bei myMix-Wave: <http://deutsch.mymixaudio.com/mymix-wave>

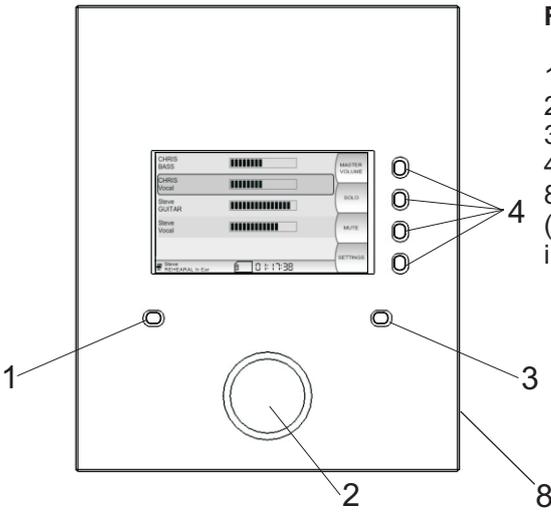
In vielen Fällen wird **myMix INSTALL** überwiegend nicht von technischem Fachpersonal bedient. Es wird jedoch empfohlen besondere Menü Funktionen, die zu unbeabsichtigter Fehlbedienung führen können mit der optionalen Web-Browser Anwendung **myMix CONTROL** zu sperren. Auch wenn das Netzwerkinterface nicht in dem System benötigt wird, so sollte es doch insbesondere zum Sperren einzelner Menü Punkte verwendet werden.

Mehr Informationen zu **myMix CONTROL** unter: <http://deutsch.mymixaudio.com/mymix-control>

Wird eine gesperrte Funktion angewählt erscheint die Meldung „ Setting Locked“, die mit OK, bzw. weiter quittiert wird.

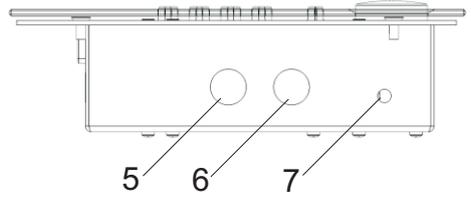
Für weitere Informationen zu **myMix** im allgemeinen besuchen Sie auch : deutsch.mymixaudio.com

HARDWARE



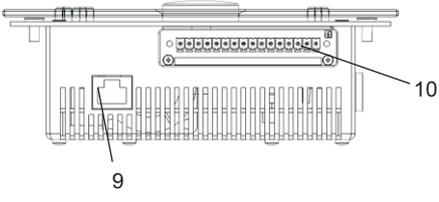
Front Ansicht

- 1 - Master Mute
- 2 - Encoder Knopf
- 3 - Record Schalter
- 4 - Soft Keys
- 8 - SD Kartenleser
(seitlich, nur zugänglich im ausgebauten Zustand)



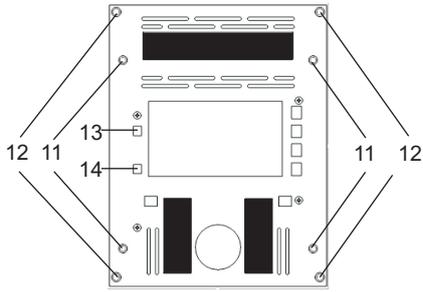
Seitenansicht

- 5 - Gain Pot Input 1
- 6 - Gain Pot Input 2
- 7 - Kopfhörer Ausgang(3,5mm)



Rückansicht - Anschlussfeld

- 9 - Netzwerkanschluss (auch für POE)
- 10 - Euro Block Schraubanschluss (siehe S.9)

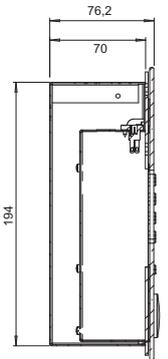


Frontal Ansicht ohne Glas-Platte

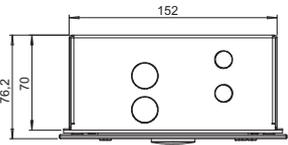
Die Glasabdeckplatte ist mit einem Klettband befestigt. Zum Ein- und Ausbau entfernen Sie die Glassplatte vorsichtig mit einem flachem Gegenstand. Nach Befestigung der jeweiligen Schrauben Setzen Sie sie vorsichtig wieder auf und drück sie fest.

- 11- Befestigungslöcher für Wandeinbau (WMB01)
- 12 -Befestigungslöcher für Tischeinbau
- 13 - Eingangspegelanzeige für Kanal1
- 14 - Eingangspegelanzeige für Kanal 2

Es gibt zwei Einbauvarianten: Tischeinbau und Wandeinbau mit der optionalen WMB01 Wandmontage-Box

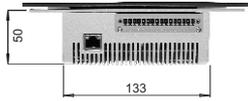


Seitenansicht mit WMB01



Topansicht WMB01 mit Durchbrüchen

Ausschnitt für Tischeinbau:
135 mm x 190 mm (+/-1)

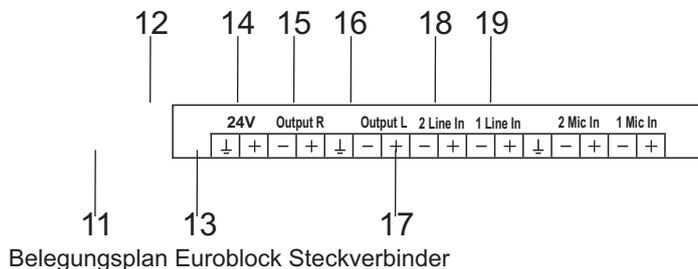


Aussparung für Gain Pots (links!)

WMB01-Wandmontage-Box

	Maße in mm
Frontplatte	216 x 166,5
WMB01	194 x 152 x 70
Tischeinbau	190 x 135 x 50

EINBAUHINWEISE



- 11 - Power 24V (GND , +)
- 12 - Line Ausgang Rechts
- 13 - Masse für Ausgänge
- 14 - Line Ausgang Links
- 15 - Line Eingang Kanal 2
- 16 - Line Eingang Kanal 1
- 17 - Masse für Eingänge
- 18 - Mikrofon EingangKanal 2
- 19 - Mikrofon Eingang Kanal 1

Connect the wires to the Euroblock connector (male) first, then insert the myMix and put the connectors together. Use the security screws to fix the connection.

myMix kann über POE (= Power-Over-Ethernet mit einem POE-Switch oder mit einem externen Gleichspannung von 24V, 0,5A betrieben werden.

INSTALLATION

Hinweis: durch den Einbau wird normalerweise der Zugang zur SD Karte blockiert. Prüfen Sie daher vor dem Einbau die Firmware Version (all myMix Geräte müssen auf der selben Version sein um einwandfrei zu funktionieren) und aktualisieren Sie die Firmware gegebenenfalls.

Tischeinbau

- 1) Machen Sie den Ausschnitt an gewünschter Stelle (Maße s. Seite 9)
- 2) Nehmen Sie die Glasplatte vorsichtig ab (z.B. mit einer Plastikspachtel). Legen Sie die Glasplatte vorsichtig auf die Seite an einen sicheren Ort.
- 3) Im Lieferumfang befindet sich das Gegenstück zum Euroblock Stecker mit Schraubklemmen. Belegungsplan siehe oben; machen Sie die benötigten Verbindungen. Als Spannungsversorgung kann POE (15W) vom Switch oder ein externes 24V (0,5A DC) Netzteil verwendet werden.
- 4) Nachdem Sie alle Kabel angeschlossen haben, verbinden Sie die beiden Euroblock Stecker und sichern sie mit den beiden Schrauben.
- 5) Schließen Sie das Netzkabel an.
- 6) Setzen Sie den myMix ein um den richtigen Sitz in der gewünschten Position zu prüfen. Markieren Sie die Montagelöcher [12].
- 7) Wenn die lokalen Eingängen benutzt werden nehmen Sie jetzt die Gain Einstellung vor [5, 6]. Die Eingangspegelanzeigen [13, 14] leuchten grün für „Signal Present“, und rot bei Übersteuerung. Im Zweifelsfall lassen Sie den Gain in einer etwas niedrigeren Stellung.
- 8) Befestigen Sie den myMix INSTALL mit den passenden Schrauben im Tisch.
- 9) Setzen Sie das Glasplatte vorsichtig auf, und drücken Sie es kurz mit den Händen fest (kein Werkzeug!)
- 10) Säubern Sie die Glasplatte von Fingerabdrücken (Glasreiniger, weiches Tuch).

Wandeinbau (mit optionaler WMB01 Wall-Mount Box)

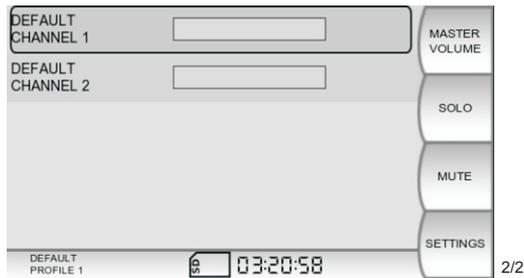
- 1) Bereiten Sie den Ausschnitt für die WMB01 vor, und bereiten Sie die Kabeldurchlässe vor.
- 2) Befestigen Sie nun die WMB01 entsprechend dem Untergrund. Die WMB01 ist geeignet für Trockenbauwände und Mauern.
- 3) Prüfen Sie den korrekten Sitz des myMix in der WMB01.
- 4) Folgen Sie Schritt 2) bis 5) vom Tischeinbau.
- 5) Folgen Sie Schritt 7) vom Tischeinbau
- 6) Setzen Sie das myMix Install in das Gehäuse (WMB01) und befestigen Sie es mit den Schrauben aus dem Lieferumfang des WMB01 [11].
- 7) Folgen Sie Schritt 8) und 9) vom Tischeinbau.

Hinweis: Zwischen der Glasplatte und dem Gehäusedeckel ist ein kleiner Spalt. Dieser Spalt dient der Belüftung. Insbesondere wenn myMix INSTALL in ein geschlossenes Gehäuse eingebaut wird, muss dieser Spalt offen bleiben um eine Überhitzung und damit verbundenes Ausschalten des Geräts zu Vermeiden!

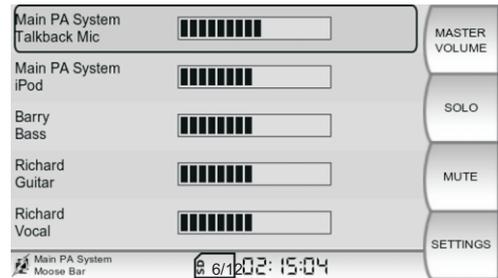
EINSCHALTEN

Sobald **myMix** an eine Spannungsversorgung angeschlossen wird, fährt das Gerät hoch, der **myMix** Splash Screen erscheint, und es sucht automatisch nach anderen Geräten im Netzwerk. Sobald das Hochfahren beendet ist, erscheint die Haupt (Mix) Ansicht. Hier werden die eigenen und alle anderen Signale im Netzwerk angezeigt. Werden mehr als 16 Kanäle im Netzwerk verwendet, z.B. mit einem IEX-16L, dann erfolgt die Auswahl im Menu SETTINGS-Remote Channel Select.

HINWEIS: wenn myMix das erste Mal gestartet wird befindet es sich im Factory Default Modus. All Lautstärken und Effekt Sends sind auf 0%, Panorama in der Mitte. Die gleiche Einstellung betrifft einen neuen Kanal im Netzwerk der vorher noch nicht eingestellt wurde.



Werkzeinstellung Hauptansicht, gezeigt werden die beiden lokalen Eingangskanäle



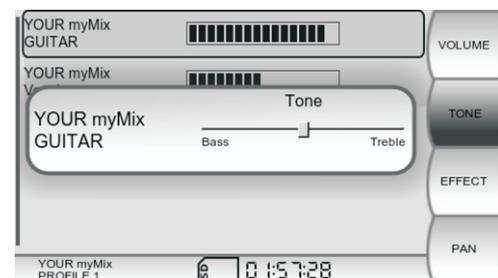
Hauptansicht: es werden die eigenen und die anderen Signale auf dem Netzwerk angezeigt

NAVIGIEREN IN MYMIX

myMix erlaubt eine einfache und direkte Bedienung. Das Hauptbedienelement ist das Jog Wheel [4] und die vier Soft Keys an der Seite des Bildschirms [6]. Drehen Sie das Jog Wheel, um die Felder (Namen oder Funktionen) zu markieren, Parameterwerte zu verändern, durch Einstelloptionen zu blättern, oder zur Beschriftung. Drücken Sie das Jog Wheel [4] um einen gewählten Kanal zu editieren, eine Eingabe zu bestätigen, zum nächsten Buchstaben zu gelangen, oder das Editieren zu beenden. Wenn Sie zum Beispiel die Lautstärke eines Kanals ändern wollen, dann drehen Sie mit dem Jog Wheel [4] auf den gewünschten Kanal und drücken einmal, dann können Sie durch Drehen am Jog Wheel die Lautstärke einstellen. Drücken Sie das Jog Wheel erneut, um den Dialog zu beenden oder warten Sie auf das automatische Time Out (lesen Sie hierzu SETTINGS – Preferences – Activity Timeout). Die vier Soft Keys auf der rechten Seite wechseln ihre Funktion je nach Menu. Ihre Funktion ist immer auf dem Bildschirm ablesbar. Wenn Sie beispielsweise die Klangfarbe eines Kanals ändern wollen, dann wählen Sie den entsprechenden Kanal mit dem Jog Wheel aus und drücken dann. Das VOLUME (Lautstärke) Fenster erscheint.



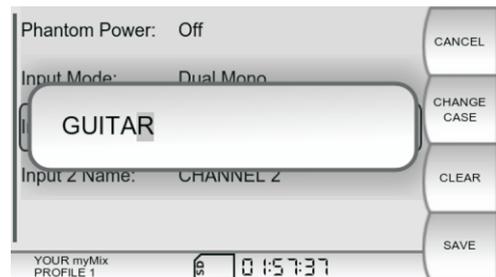
Lautstärkeeinstellung des Kanals „GUITAR“ durch Drehen des Jog-wheels[4]. Die relative Lautstärke wird durch den Bargraph symbolisch dargestellt.



Drücken des Soft Keys auf der rechten Seite: TONE. aktiviert die Kontrolle der Klangfarbe. Drehen mit dem Jog Wheel[4] nach rechts für mehr Höhen, oder links für mehr Bässe. Nochmaliges Drücken um den Dialog zu verlassen, oder warten das Activity Time Out zurückschaltet.

NAVIGIEREN IN MYMIX

Die Jog Wheel Navigation wird für alle Einstellungen, auch zur Beschriftung verwendet. Mit dem Jog Wheel wählen Sie aus Buchstaben und Ziffern aus. CLEAR bewegt den Cursor einen Schritt zurück, Drücken des Jog Wheels bestätigt die Eingabe und bewegt den Cursor einen Schritt weiter. SAVE speichert den Namen. BACK geht immer zum nächsten Menu Schritt zurück.



ANSCHLÜSSE

Eingänge

myMix hat zwei Eingangskanäle die sowohl Mikrofon- (XLR) als auch Line-Pegel (Klinke) Signale verwenden können. Bei myMix INSTALL sind diese (so in Verwendung) vom Gehäuse abgesetzt und meistens fest verdrahtet.

Eingangsverstärkung (Gain)

Die Eingangsverstärkung der lokalen Anschlüsse wird bei myMix INSTALL während der Installation eingestellt und ist im eingebauten Zustand nicht zu ändern. Sollten die lokalen Eingänge zu schwach (keine Signal hörbar) oder zu hoch (Kanalname leuchtet rot auf dem Display, Verzerrungen sind möglich) eingestellt sein, dann muss das Gerät ausgebaut und die Pegel nachgestellt werden. Das sollte jedoch nur von qualifiziertem Fachpersonal durchgeführt werden.

Ausgänge

Mit **myMix** kreieren Sie einen Stereo Mix. Bei myMix INSTALL ist das Ausgangssignal in der Regel fest mit einem weiteren Geräteeingang (z.B. Verstärker, oder aktiver Lautsprecher) verbunden. Der Master MUTE Schalter [1] schaltet das Ausgangssignal stumm.



ACHTUNG: Vergewissern Sie sich dass Leistungsverstärker oder Powered Lautsprecher abgeschaltet sind, bevor Sie sie an myMix anschließen.



WARNUNG: Exzessive Schalldruckpegel auf In-Ears, Kopfhörern oder Lautsprechern können zu bleibenden Hörschäden oder sogar Hörverlust führen!

Netzwerk - Systeme mit maximal 16 Kanälen

Ein typisches **myMix** System besteht aus mehreren Geräten. Die **myMix** Geräte kommunizieren untereinander über einen Fast Ethernet Switch (100Mbps) mit CAT5 Verkabelung. Werden nur zwei **myMix** Geräte verwendet, oder ein myMix und ein IEX-16L, können diese auch direkt miteinander verbunden werden. Für drei und mehr Geräte brauchen Sie einen Switch. Für maximal 16 Kanäle im Netzwerken funktionieren nahezu alle handelsüblichen (unmanaged) Fast Ethernet Switches.

HINWEIS: Kombinieren Sie ein myMix Netzwerk nicht mit anderen Geräten. Das myMix Netzwerk verwendet ein Ethernet AVB -ähnliches Protokoll, das auf herkömmlicher Fast Ethernet Hardware läuft, benötigt dieses aber exklusiv, d.h. andere Netzwerkgeräte wie Router, Modems oder PCs können nicht mit eingebunden werden.

Netzwerk - Systeme mit mehr als 16 Kanälen

Jeder **myMix** kann seinen Mix aus bis zu 8 Signalpaaren (und damit bis zu 16 einzelnen Audio Kanälen) erstellen. Werden ein, oder mehrere **IEX-16L** Input Expander verwendet, so kann diese Zahl leicht übertroffen werden. Das myMix System kann Hunderte von Audio Kanälen verwalten, es wird dazu lediglich ein Managed Switch benötigt, der IGMP Snooping unterstützt und entsprechend konfiguriert ist. Die maximale Anzahl der Signalpaare im Netzwerk hängt von der Anzahl der Multicast Gruppen ab, die der Switch verwalten kann. Eine typische Größe sind hier 256.

Auswahl und Konfiguration von Ethernet Switches

Während unmanaged Switches (mit max. 16 Kanälen) sofort mit myMix funktionieren, müssen Managed Switches vorher entsprechend konfiguriert werden, auch wenn weniger als 16 Kanäle verwendet werden. **myMix** funktioniert mit vielen handelsüblichen Fast Ethernet Switches. Sie unterscheiden sich jedoch sehr stark in der Art und Weise der Konfiguration. Auf der Webseite:

<http://deutsch.mymixaudio.com/ethernet-switches>

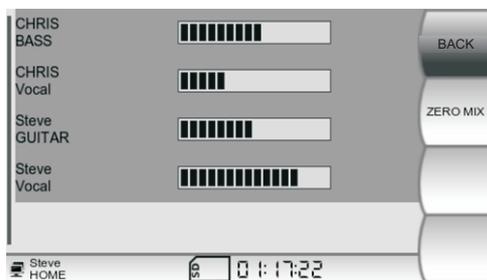
finden Sie eine Reihe von empfohlenen Switches und die dazugehörige Konfigurationshinweise.

HAUPTANSICHT

Die Hauptansicht (Mix Screen) zeigt alle angewählten Signale des Netzwerks aus denen der Mix erstellt werden kann. Der Balken mit den blauen Rechtecken, dient als Indikator für die jeweilige Kanallautstärke. Mit dem Encoder [4] wählt man einen Kanal aus, durch drücken kann er eingestellt werden. Möchten Sie andere Kanäle verwenden, als aktuell angezeigt dann gehen Sie über SETTINGS zu Remote Channel Select und passen die Auswahl an.

Master Volume (Gesamtlautstärke)

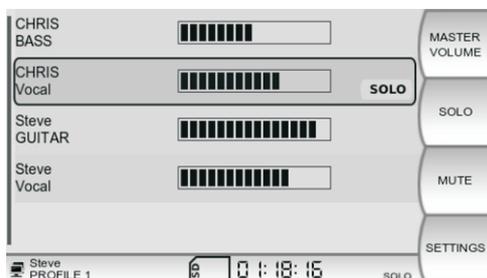
Um die Gesamtlautstärke zu ändern, drücken Sie den Soft Key MASTER VOLUME und drehen am Jog Wheel [4] für die gewünschte Änderung. Wenn ein Kanal das obere (100%) oder untere (0%) Limit erreicht, bleibt er auf diesem Wert. Wird er später wieder zurückgeregelt, bleiben die ursprünglichen Verhältnisse zu den anderen Kanälen erhalten.



Um den MASTER VOLUME Modus zu verlassen drücken Sie DESELECT. ZERO MIX bringt all Kanäle auf die Ausgangsstellung (Factory Default =Lautstärke, Effekt send= 0%, Ton und Control Pan neutral). Mit BACK kommen Sie zurück zur Hauptansicht (Mix Screen).

Solo

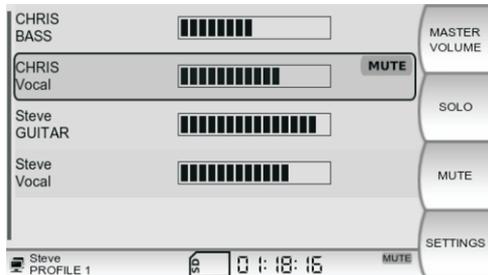
Im Solo Modus sind nur Kanäle hörbar, bei denen das SOLO Symbol angezeigt ist. Es können auch mehrere Kanäle gleichzeitig auf Solo geschaltet sein. Um einen Kanal Solo (alleine) zu hören, wählen Sie ihn mit dem Jog Wheel [4] aus und drücken Sie den Soft Key SOLO.



Drücken Sie wieder, um die Solo Funktion auszuschalten. Ist mindestens ein Kanal auf SOLO, wird das auch in der Status Leiste angezeigt. Halten Sie Solo für ca. 3 Sekunden gedrückt, um alle auf SOLO geschalteten Kanäle wieder abzuwählen.

Mute

MUTE schaltet einen Kanal stumm. Es können beliebig viele Kanäle stumm geschaltet werden. Um einen Kanal stumm zu schalten, wählen Sie ihn mit dem Jog Wheel [4] an und drücken Sie dann den Soft Key MUTE.



Ein roter MUTE Indikator in der Status Leiste zeigt an, das mindestens ein Kanal stumm geschaltet ist. Um MUTE auszuschalten, drücken Sie den Soft Key wieder. Durch Halten des Soft Keys für ca. 3 Sekunden werden alle MUTE Funktionen zurückgesetzt.

Um das Ausgangssignal komplett stummschalten verwenden Sie bitte den großen Mute Schalter [3] links unterhalb des Bildschirms. Wenn er aktiviert ist, leuchtet er rot. Wiederholtes Drücken hebt die Stummschaltung wieder auf. Die Funktion „Send Mix to Network“ ist vom Master Mute Schalter [3] nicht beeinflusst.

Status Bar

Im Status Bar werden verschiedene Information über myMix angezeigt. Die aktuelle Anzeige hängt von der jeweiligen Situation ab.



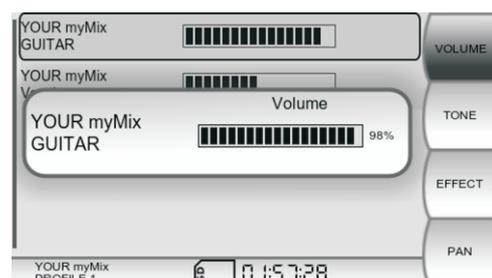
Von Links nach Rechts: Netzwerkverbindung mit POE, Geräte Name und aktives Profil, SD Karte im Gerät, Aufnahme läuft, verbleibenden Kapazität 2 Std, 15 Min, 4 Sek, Phantom Power aktiviert, Der Kanalzähler zeigt 6 von 12 möglichen Kanälen als gewählt an. MUTE und SOLO bei mindestens einem Kanal aktiviert. Oberhalb des Kanalzählers erscheint bei Übersteuerung im Gerät eine Clip Anzeige (= ein Kanal oder das Summensignal sind übersteuert).

KANALANSICHT

Wenn Sie mit dem Jog Wheel [4] einen Kanal auswählen und einmal drücken, dann sind sie in der Ansicht für den einzelnen Kanal. Hier können Lautstärke, Klangregelung, Effekt und Panorama eingestellt werden. Um zur Hauptansicht zurück zu gelangen, drücken Sie das Jog Wheel [4] erneut, oder warten Sie auf die automatische Zurückschaltung (Activity Time Out, siehe auch SETTINGS-Preferences-Activity Time Out).

Volume (Lautstärke)

Der erste Parameter im Einzelkanal ist immer die Kontrolle der Lautstärke. Mit dem Jog Wheel [4] lässt sich die Lautstärke von 0% bis 100% einstellen.



Tone (Klangregelung)

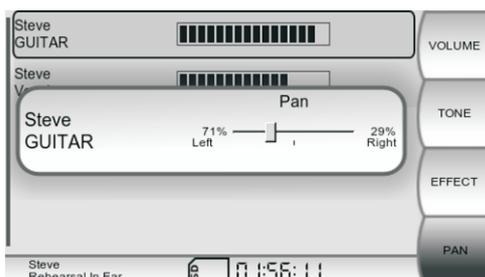


In der Kanalansicht ist es auch möglich mit dem Soft Key TONE die Klangregelung aufzurufen. Die Grundeinstellung in der Mitte ist neutral, drehen des Jog Wheels hebt Bässe, bzw. Höhen an.

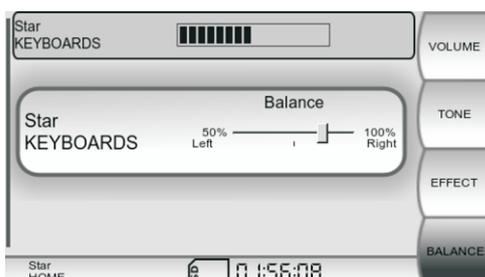
Effect (Effektregelung)

Drücken des Soft Keys EFFECT zeigt den Anteil des Signals, der von diesem Kanal zum internen Effektgerät geschickt wird. Die Art des Effekts wird in SETTINGS- EFFECT eingestellt. Werkseitig ist der Effekt auf „Large Room“ eingestellt. Der Effect Send ist „post fader“ in Stereo.

Pan (Panorama)



Durch Drücken des Soft Keys PAN kann die Lage des Kanals im Stereobild eingestellt werden. Werkseitig stehen Signale in der Mitte. Vergessen sie nicht, dass ein mono Signal dass komplett auf eine Seite des Stereobildes eingestellt ist, unhörbar wird wenn sie mono abhören und diesen Ausgang nicht verwenden.



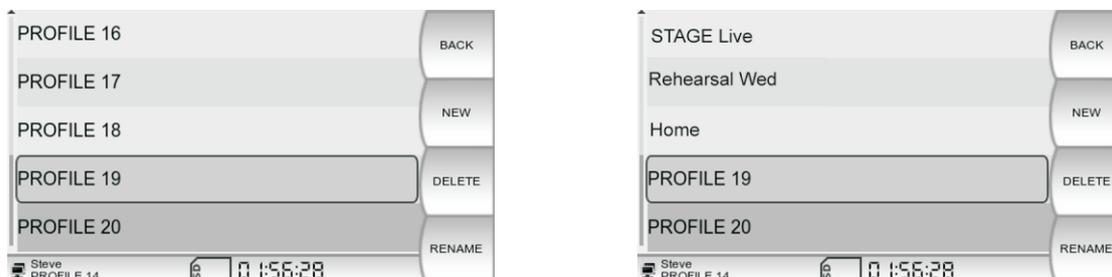
Für ein Stereo Signal (SETTINGS- INPUTS) wird diese Funktion zur Balance. Bei einem Stereo Signal ist Eingang 1 ganz nach links und Eingang 2 ganz nach rechts geroutet. Mit Balance lässt sich die Position im Stereobild verschieben.

SETTINGS (Allgemeine Einstellungen)

In SETTINGS finden sie alle weiteren Einstellungen die nicht direkt mit dem Mixen zu tun haben: Eingangskonfiguration, Benennung des Geräts, Send Mix to Network, Kanalauswahl, Playback, Master Equalizer usw.

Profiles (Profile)

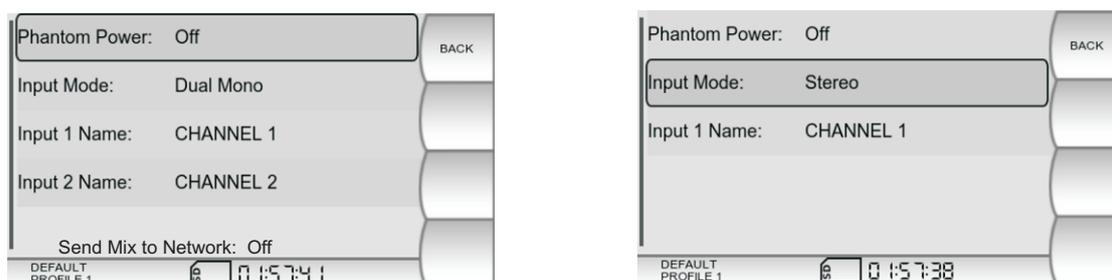
In einem Profil werden alle Einstellungen des Mixes automatisch abgespeichert in dem Moment ,in dem die Änderung vorgenommen wird. Das umfasst den Eingangs Modus, die Namen der Eingänge, Lautstärke, Klangregelung, Effekt Send, Panorama, Solo, Mute, Effektauswahl und Master EQ. Profile erlauben dem Anwender , für verschiedene Situationen mit unterschiedlichen Anforderungen die jeweiligen Grundeinstellungen zu speichern ,um sich die Einstellarbeit zu erleichtern.



In der Ansicht PROFILE (über SETTINGS) können neue Profile angelegt, benannt und auch wieder gelöscht werden. Bis zu 20 verschiedene Profile können angelegt werden. Anwählen und Drücken des Jog wheels [4] aktiviert ein Profil. der Soft Key „NEW“ kreiert ein neues Profil. Es ist zunächst eine 100% Kopie der letzten Profils. Ab jetzt werden alle Änderungen in dem neuen Profil gespeichert. Das aktuelle Profil wird in der Status Leiste unten links angezeigt.

Local Inputs/Outputs (Lokale Ein/Ausgänge)

In der Ansicht LOCAL INPUTS/OUTPUTS können Phantomspannung geschaltet, Eingangsmodi gewählt und Kanäle benannt werden. Phantomspannung kann für beide Eingänge zugeschaltet werden. Ein Blitzsymbol in der Status Leiste zeigt an ,wenn Phantompower aktiviert ist. Es ist empfehlenswert ,Phantompower nur zu aktivieren ,wenn sie auch benötigt wird.



myMix hat vier verschiedene Eingangs Modi:

DUAL MONO – zwei unabhängige Mono Signale z.B. Gesang und Gitarre. Dual Mono Signale werden immer als zwei unabhängige Signale in der Hauptansicht angezeigt.

MONO – nur Eingang 1 ist aktiv, Eingang 2 ist abgeschaltet. Dieser Modus empfiehlt sich um Platz auf der Anzeige zu sparen, oder auch auf der SD Karte wenn der zweite Eingang nicht genutzt wird. Ein Mono Kanal benötigt allerdings die gleiche Netzwerk Kapazität wie ein Stereo, bzw. zwei Mono Signale.

Local Inputs/Outputs (Lokale Ein/Ausgänge)

STEREO – Für Stereosignale wie z.B. Keyboards, E-Drums, CD oder MP3 Player. Im Stereo Modus sind Eingang 1 und 2 100% nach links, bzw. rechts geroutet. Für ein Stereo Signal wird nur der Name von Kanal1 in der Hauptansicht angezeigt.

NONE - Dieser Modus empfiehlt sich, wenn keiner der beiden Eingänge verwendet wird. Da keine Signale vom myMix ins Netzwerk eingespeist werden, erscheinen sie auch nicht in der Anzeige.

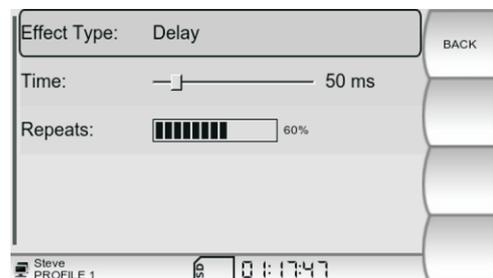
Der Input Modus und die Namen der Kanäle werden im aktuellen Profil mit abgespeichert. Werden sie verändert sehen die anderen myMix es als „Neu“ und starten im „Zero Mix“ (Lautstärke 0%, alle anderen Einstellungen neutral).

Das Aktivieren der Funktion „**Send Mix to Network**“ sendet den Stereo Mix des myMix Geräts zum Netzwerk. Andere myMix Geräte sehen diesen Mix (Name des Geräts plus Stereo Mix) in ihrer Auswahl Liste und können ihn wie alle anderen Signale auch für ihren Mix auswählen. Diese Funktion ist unabhängig vom Input Modus. Sollten Sie das Mix Signal von einem anderen Geräte gewählt haben, wird es mit Aktivierung ihres Sends abgeschaltet zur Vermeidung einer möglichen Rückkopplung.

Hinweis: wenn „Send Mix to Network“ aktiv ist, ist es nicht möglich den Stereo Mix eines anderen myMix anzuwählen. Man kann beliebig viele Mixe empfangen, aber nur wenn man selber nicht sendet.

Effects (Effekte)

In jedem **myMix** Gerät kann ein Effekttyp ausgewählt werden. Zur Auswahl stehen Presets mit drei verschiedenen Räumen, drei verschiedenen Hallzeiten und ein Delay, welches in der Zeit (10ms bis 350ms) und den Wiederholungen eingestellt werden kann. Die Werkseinstellung ist: Large Room.



Master Equalizer

Der Master Equalizer ist ein Vier- Band vollparametrischer Equalizer, mit dem sich das Ausgangssignal exakt auf die jeweilige Abhörsituation anpassen lässt. Jedes der vier Frequenzbänder kann in Frequenz, Filtergüte (Q) und Anhebung, bzw. Absenkung eingestellt werden. Je höher die Filtergüte desto schmaler wird der Filter.

Der Low (Tiefen) und High (Höhen) Filter kann mit Shelf auf Kuhschwanz Charakteristik eingestellt werden. Bypass nimmt den EQ aus dem Signalweg. Damit lassen sich schnell die Ergebnisse der Einstellung mit dem Original vergleichen.

	Frequency	Q	Gain	
Low	100Hz	1.4	0dB	BACK
Low-Mid	400Hz	2.5	+6.0dB	LOW SHELF
High-Mid	1.000kHz	1.4	0dB	HIGH SHELF
High	6.000kHz	1.4	0dB	BYPASS

Steve Rehearsal In Ear 0:56:21

Sessions - Recording

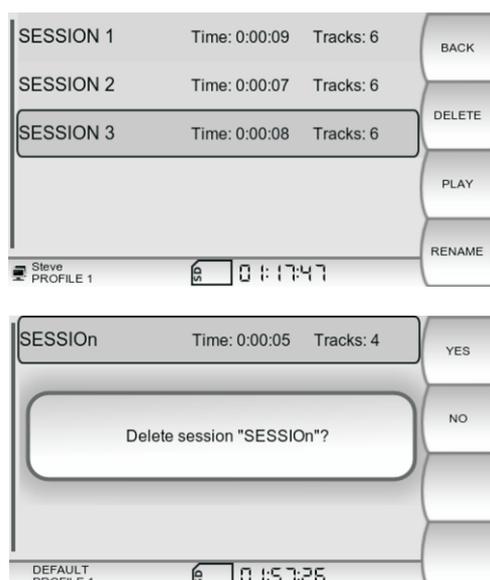
Mit myMix haben Sie die Möglichkeit hochwertige Mehrspuraufnahmen per Knopfdruck zu machen. Wenn eine formatierte SD/SDHC Karte eingeschoben wird, dann können bis zu 18 Spuren (16 + Stereo Mix) als zeitkodierte 24-bit, 48kHz WAV File aufgenommen werden. Die einzelnen Files liegen in einem Ordner „Session“ und können entsprechend weiterverarbeitet werden. Zur Aufnahme benötigen Sie eine SD/SDHC Karte die in myMix formatiert wird. Für optimale Ergebnisse empfehlen wir Karten mit Class 6 oder Class 10 (Siehe auch myMixAudio.com/support).

Um die Aufnahme zu starten drücken Sie REC[5], der Knopf leuchtet rot, ein roter Punkt erscheint in der SD Karten Anzeige. Daneben wird die verbleibende Aufnahmekapazität angezeigt, sie ist abhängig von der Anzahl der Spuren und der Größe der Karte, sowie auch vom jeweiligen Karten Hersteller.

	2+2	4+2	6+2	8+2	10+2	12+2	14+2	16+2
2GB	01:00	00:39	00:29	00:24	00:20	00:17	00:15	00:13
4GB	02:00	01:18	00:58	00:48	00:40	00:34	00:30	00:26
8GB	04:00	02:37	01:57	01:36	01:20	01:08	01:00	00:52
16GB	07:52	05:12	03:56	03:06	02:35	02:14	01:58	01:44
32GB	15:44	10:24	07:52	06:12	05:10	04:28	03:56	03:28

Die obige Tabelle zeigt die durchschnittliche Aufnahmekapazität für verschiedene Kartengrößen in Abhängigkeit von der Anzahl der aufgenommenen Spuren. Die exakte Zeit wird in der myMix Status Leiste aktuell angezeigt. Das myMix Betriebssystem unterstützt aktuell Dateien bis zu einer maximalen Größe von 2GB, damit ist eine einzelne Aufnahme auf 2 Stunden und 4 Minuten begrenzt.

Hinweis: wenn keine SD Karte eingesetzt ist (Symbol im Contral Bar zeigt: No Card“ und die Recording Taste gedrückt wird, erscheint die Meldung: Recording Session Failed!. Drücken Sie OK um myMix weiter zu Bedienen.



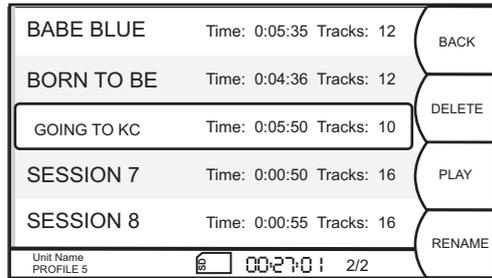
Zum Beenden einer Aufnahme drücken sie die Taste REC[5] wieder. Alle Spuren werden in einem Ordner „Session“ gespeichert, den sie jeweils auch benennen können. SAVE speichert die Session auf der Karte.

Mit Rename können sie eine Session umbenennen. DELETE löscht die komplette Session von der Karte, wenn dies mit YES bestätigt wird. Die Daten sind danach verloren.

Die Spur mit dem Stereo-Mix kann nur extern abgehört werden.

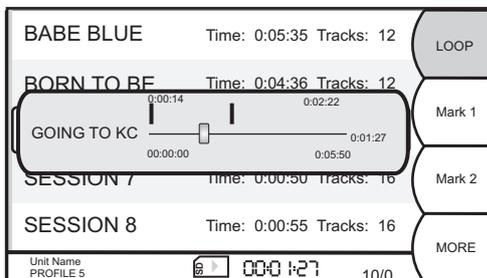
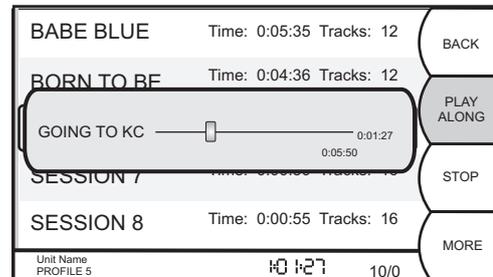
Sessions- Playback und Play Along

Sessions die mit **myMix** aufgenommen oder mit der **myMix Wave** Software kreiert wurden, können auch abgespielt und neu gemischt werden. Die einzelnen Spuren erscheinen dabei genau wie die Kanäle der Aufnahme und können bei Abspielen beliebig gemischt werden. Ideal zum Üben, für Halb-Playbacks, oder um nur mal schnell in das letzte Konzert zu hören. Zugriff zur Ansicht Sessions erfolgt über Settings. Hier werden alle auf der Karte befindlichen Sessions angezeigt.

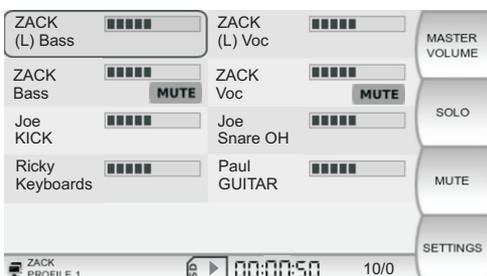


Zum Abspielen drücken Sie den Softkey PLAY, oder das Jog wheel [4]. Das Playback wird angezeigt und die einzelnen Spuren werden wiedergegeben. Drücken Sie zweimal BACK und sie kommen zur Hauptansicht, hier lassen sich alle Spuren mischen. Die Transportfunktionen (Start, Pause, Stop) sind nur von Sessions aus zu aktivieren.

Das Jog Wheel [4] während der Wiedergabe drücken schaltet auf Pause, nochmaliges Drücken startet wieder. Mit dem Jog Wheel lässt sich durch Drehen vor- und zurückspulen. Mit PLAY ALONG werden die beiden lokalen Eingänge mit zu den Spuren von der Karte geschaltet. Dabei werden die Spuren 15 und 16 nicht mehr wiedergegeben.



MORE schaltet zum Menu für die Loop Funktion. Wenn Loop aktiviert ist läuft die Wiedergabe endlos zwischen den beiden Marker Punkten Mark1 (Start) und Mark 2 (Stop). Zum Setzen der Marker an der gewünschten Stelle den jeweiligen Softkey drücken. 3 Sekunden Halten löscht die Position. Loop und Marker werden auf der SD Karte gespeichert. Die Marker sind nur aktiv im LOOP Betrieb.

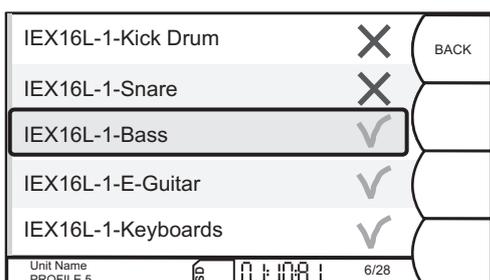


Schaltet man im Play Along Modus durch zweimaliges Drücken von BACK zur Hauptansicht (Mix Screen), dann werden die beiden lokalen Eingänge mit dem Präfix (L) sowie die Spuren von der SD Karte angezeigt. Jedes Signal, lokal oder von der SD Karte kann genauso beeinflusst werden wie vorher die Netzwerksignale. Während der Wiedergabe werden diese durch die Spuren von der SD Karte ersetzt. Der grüne Wiedergabe Pfeil zeigt an, dass eine Session abgespielt wird: 

In Pausenstellung zwei Balken: 

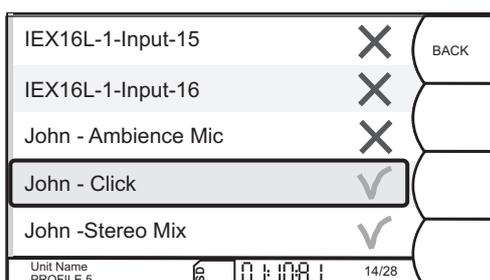
Hinweis: während eine Session abgespielt wird, werden die Einstellungen im aktiven Profil gespeichert, wie bei einem Live Mix. Eine Session die direkt nach der Aufnahme abgespielt wird, klingt zunächst wie der Mix da die selben Einstellungen aktiv sind. Eine Session die erstmalig (noch keine Daten im Profil) abgespielt wird startet in „Zero Mix“.

Remote Channel Select (Kanalauswahl)



Hier können die Kanäle für den individuellen Mix ausgewählt werden. Alle verfügbaren Signale im Netzwerk - von **myMix** oder **IEX-16L** werden angezeigt. Wählen Sie mit dem Jog Wheel [4] den Kanal und drücken Sie zur einmal zur Anwahl (grüner Haken), bzw. Abwahl (rotes X).

Jeder **myMix** kann Signale von acht Audio Signalpaaren (max.16 Kanäle) aus dem Netzwerk auswählen. Der Kanalzeiger unten rechts im Status Bar zeigt die insgesamt am Netzwerk verfügbare Anzahl (rechte Zahl) sowie die aktuell gewählte (linke Zahl). Da die Audio Kanäle in Paaren gestreamt werden, bewegt sich die Anzeige immer in Zwischenschritten.



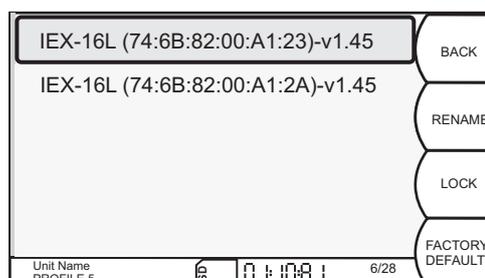
Neben den Eingangssignalen von andern myMix Geräten und IEX-16L kann auch der Stereo Mix eines anderen myMix gewählt werden (wenn bei diesem „Send to Network“ aktiviert ist) und man selbst „Send Mix to Network“ nicht aktiviert hat.

Hinweis: Sind 16 Kanäle angewählt, muss zuerst mindestens ein Paar abgewählt werden bevor eine neuer Kanal angewählt werden kann. Diese Auswahl wird sofort im aktuellen Profil gespeichert.

Remote Devices (Andere Geräte im Netzwerk)

Remote Devices zeigt eine Liste aller anderen Geräte im Netzwerk, z.B. IEX-16L Input Expander. Zum Konfigurieren wählen Sie das Gerät an und drücken das Jog Wheel [4] einmal.

Die LOCK/UNLOCK Funktion sperrt bzw. entsperrt das Gerät. Sie ist nur über den Config Port des IEX-16L zugänglich, nicht über Netzwerk. Ist ein IEX-16L gelockt (gesperrt) worden, zeigt der Softkey entsprechend UNLOCK. Weitere Details finden Sie in der Bedienungsanleitung für **IEX-16L**.

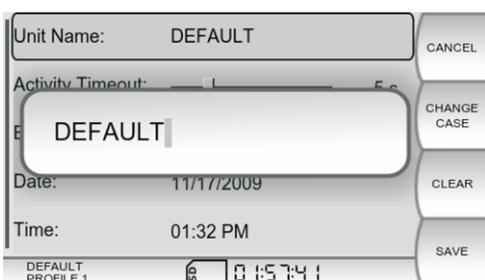


Preferences (Grundeinstellungen)

Unter Preferences werden Grundeinstellungen des **myMix** vorgenommen. Dazu gehören der Geräte Name, die Dauer des „Activity Time Out“, Bildschirmhelligkeit, Datum und Uhrzeit und die Darstellung der Kanäle als Liste oder in Gitteransicht.

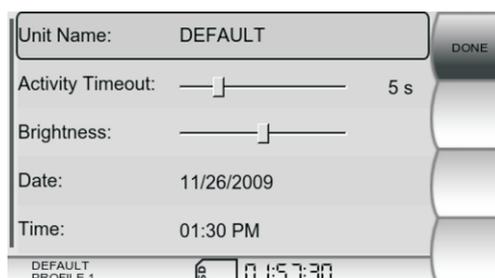
Der Name des **myMix** wird zusammen mit den Kanalnamen der Eingänge allen Netzwerkteilnehmern angezeigt, es empfiehlt sich also einen Namen zu verwenden, der allen Beteiligten verständlich ist. Der Geräte name wird in der ersten Zeile, der Kanalname in der zweiten Zeile dargestellt. Wenn ihr Gerät z.B. „TOM“ heisst und der Eingang 1 „Gitarre“, dann wird der Kanal als TOM Gitarre angezeigt. Mit dem Jog wheel [4] lassen sich alphanumerische Zeichen auswählen.

Preferences (Grundeinstellungen)



Haben Sie das gewünschte Zeichen ausgewählt, drücken Sie einmal, das Zeichen ist jetzt fest und die nächste Ziffer kann eingegeben werden. CLEAR löscht den letzten Eintrag und geht eine Stelle zurück. CHANGE CASE erlaubt den Wechsel von Groß- zu Kleinbuchstaben. Drücken Sie SAVE zum Verlassen mit, und Cancel zum Verlassen des Menues ohne Speicherung.

Datum und Uhrzeit werden auch mit dem Jog Wheel [4] eingestellt. Datum und Uhrzeit werden für die Aufnahmen verwendet. Activity Timeout ist die Zeit in der automatisch von der Kanalansicht zur Hauptansicht geschaltet wird. Brightness ist die Bildschirm Helligkeit.



Am Ende (unterhalb Time) finden Sie die Präferenzeinstellung für die Darstellung in der Hauptansicht. „List“ zeigt die Kanäle in maximal großer Darstellung in einer fortlaufenden Liste. „Overview“ zeigt immer alle Kanäle in einer Gitter Darstellung. Die Größe der Darstellung wird automatisch der Anzahl der Kanäle angepasst. Bis 5 Kanäle: Liste, bis 10 Kanäle großes Gitter, 11-16 Kanäle kleines Gitter.

Administration

Im Menü Administration finden Sie folgende Punkte:

- Formatieren der SD/SDHC Karte. Karten müssen SDA 2.0 kompatibel sein und formatiert werden damit sie einwandfrei funktionieren. Beim Formatieren werden alle Daten von der Karte gelöscht.
- Wiederherstellen des Auslieferungszustandes (Factory Default). Setzt **myMix** in Auslieferungszustand, löscht alle Namen, Grundeinstellungen und Profile.
- Allgemeine Information über das **myMix** Gerät: MAC Adresse, Firmware Version, Clock Master. Wenn der Switch richtig funktioniert, ist der Clock Master für alle Geräte im Netzwerk identisch.
- Update **IEX-16L**: dieser Knopf startet den Firmware Update für IEX-16L (siehe Bedienungsanleitung **IEX-16L**).

FIRMWARE AKTUALISIERUNG

Die Firmware für myMix wird regelmäßig aktualisiert. Auf www.mymixaudio.com/support finden Sie die neueste Firmware Version. Es sollte keine Geräte mit unterschiedlichem Firmware Stand im selben Netzwerk betrieben werden. Für die Aktualisierung benötigen Sie eine freie, SDA2.0 kompatible SD/SDHC Karte:

1. Formatieren Sie die SD/SDHC Karte in myMix (ADMINISTRATION)
2. Laden Sie sich die neueste Firmware Version herunter www.mymixaudio.com
3. Entpacken (Unzip) und speichern Sie die Firmware auf der SD/SDHC Karte.
4. Stecken Sie die SD/SDHC Karte in den Kartenleser, während das Gerät ausgeschaltet und nicht am Netzwerk ist..
5. Halten Sie MUTE [5] und das Jog Wheel [4] gleichzeitig gedrückt und schließen dabei das externe Netzteil an.
6. So bald Sie den schwarzen Bildschirm und den ersten Schritt des Firmware Updates sehen, lassen Sie die Knöpfe los. Warten Sie bis sie die Bestätigung: „Done. Reboot your myMix“ lesen.
7. Starten Sie myMix erneut. Schließen sie erst nach dem Update myMix an den Switch an.

Hinweis: eine Firmware Aktualisierung erhält die Grundeinstellungen und die Profile.

TECHNISCHE DATEN

Eingänge

Impedanz nom. (Mikrofon/Line)	2k Ω / 20k Ω
Eingangsverstärkung (Mikrofon)	einstellbar von +4dB bis + 60dB
Eingangsverstärkung (Line)	einstellbar von -16dB bis + 40dB
Maximaler Eingangspegel (Mic/Line)	+14dBu / +34dBu
Frequenzgang	20 Hz bis 20 kHz (+0dB, -1 dB)

Ausgänge

Impedanz nom. (Line)	75 Ω symmetrisch
Maximaler Ausgangspegel (Line)	+21 dBu
Maximale Ausgangsleistung Kopfhörer	280mW/ 50 Ω , 180mW 100 Ω

Störspannungsabstand (SNR) > 104 dB

Verzerrung THD+N < 0,022%

Übersprechen < -80 dB

Stumm Schaltung (MUTE) > 100dB

System Netzwerk

Netzwerk Typ	Fast Ethernet 100MBps
Netzwerk Kabel	Cat 5
Maximale Latenzzeit (AD/DA)	4,2 ms
AD/DA Wandlung	24-bit

Aufnahme

Aufnahmemedium	SD/SDHC Karten, SDA 2.0 kompatibel
Aufnahmeformat	WAV File, 24-bit, 48kHz, zeitcodiert

Anschlüsse

Mikrofon Eingang	Euroblock Schraubkontakt
Line Eingang	Euroblock Schraubkontakt
Line Ausgang	Euroblock Schraubkontakt
Kopfhörer	Mini-Stereo Klinke (3,5mm)
System Netzwerk	RJ45

Maße und Gewichte

Höhe x Breite x Tiefe (ohne WMB01)	216mm x 167mm x 55mm
Netto Gewicht	1,0kg

Technische Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

myMix ist ein eingetragenes Warenzeichen der Firma MOVEK LLC, Edina, USA.

Alle Rechte vorbehalten. Patente angemeldet.

The logo for myMix, featuring the word 'my' in a lowercase, sans-serif font, followed by 'Mix' in a larger, bold, uppercase, sans-serif font. The 'i' in 'Mix' has a dot.

Entwickelt in U.S.A.